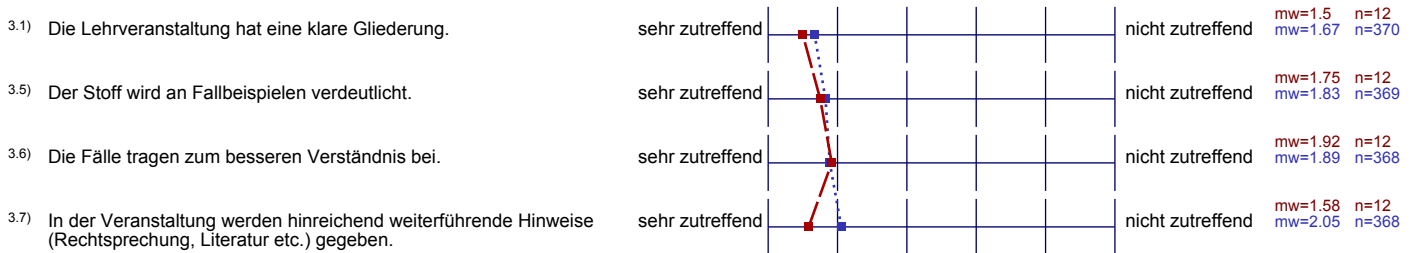


Profillinie

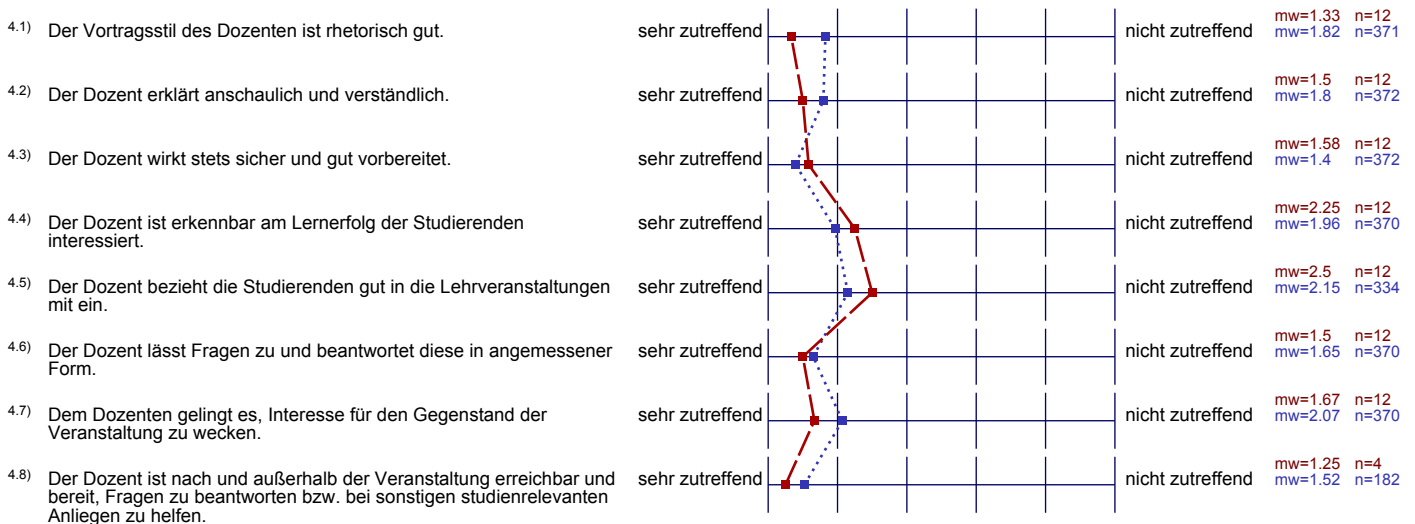
Teilbereich: **Fachbereich Rechtswissenschaft**
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Matthias Jahn**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Wirtschaftsstrafrecht (WiStrR-SS 12)**
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: **Mittelwert aller Vorlesungen im SS12**

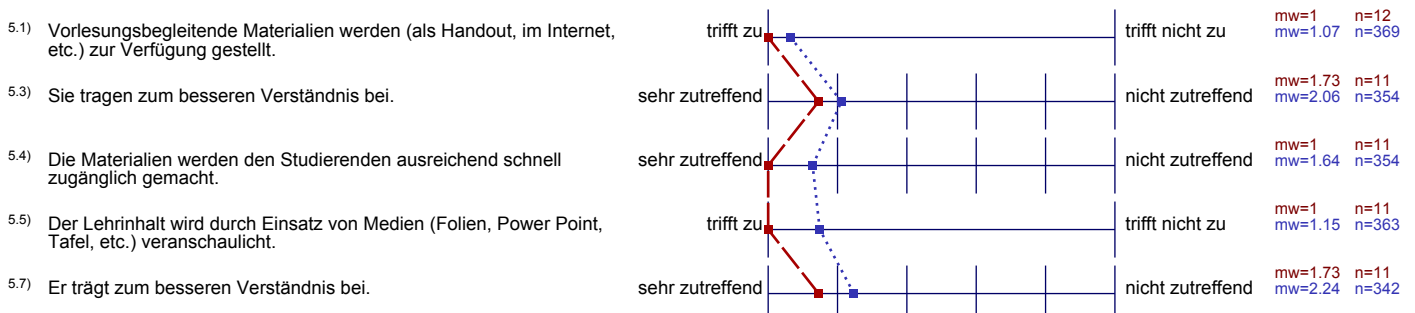
3. Fragen zur Lehrveranstaltung



4. Fragen zum Dozenten



5. Fragen zu Materialien und Medieneinsatz



7. Gesamturteil

- 7.1) Bitte bewerten Sie die Veranstaltung **unter Einbeziehung Ihrer Einschätzung Ihres Dozenten** auf einer Notenskala von sehr gut (1) bis ungenügend (6).



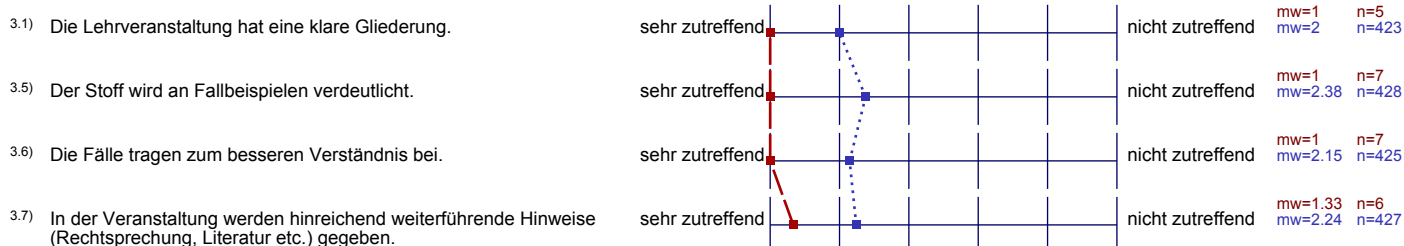
mw=1.45 n=11
mw=1.92 n=360

Profillinie

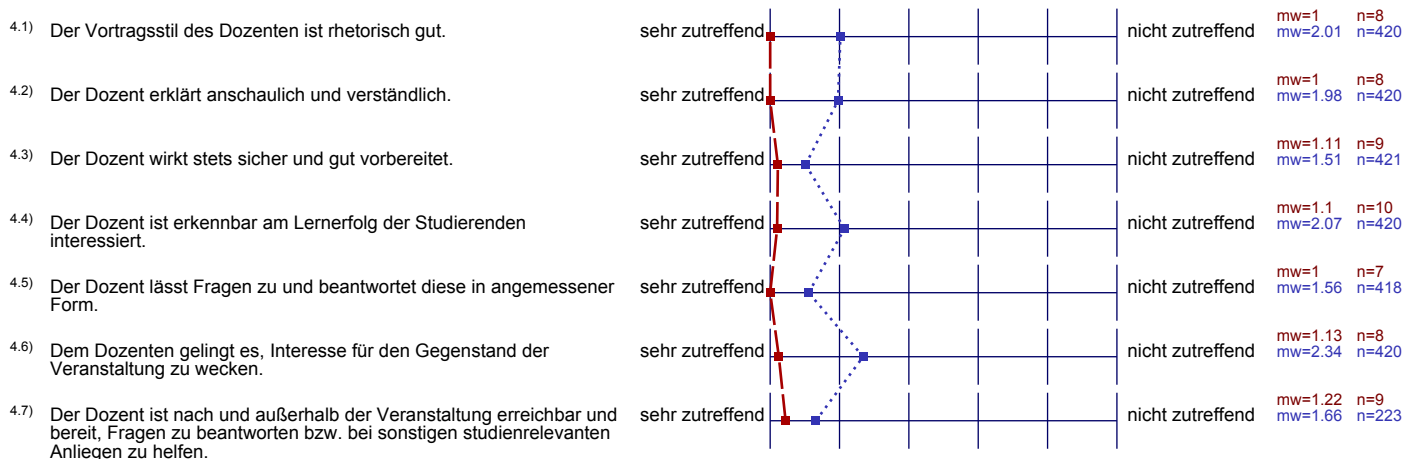
Teilbereich: **Fachbereich Rechtswissenschaft**
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Matthias Jahn**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Strafrechtliche Sanktionen (StrafR Sank WS11)**
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: **Mittelwert aller Vorlesungen im WS 11/12**

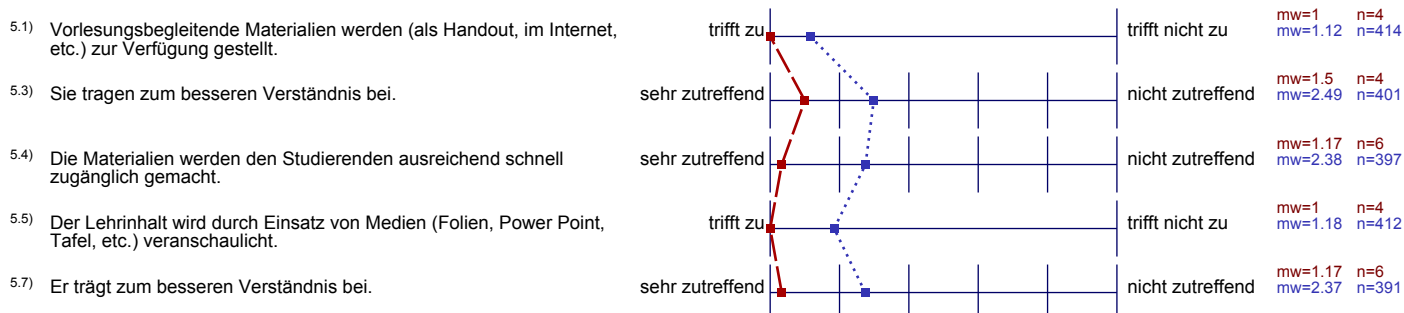
3. Fragen zur Lehrveranstaltung



4. Fragen zum Dozenten



5. Fragen zu Materialien und Medieneinsatz



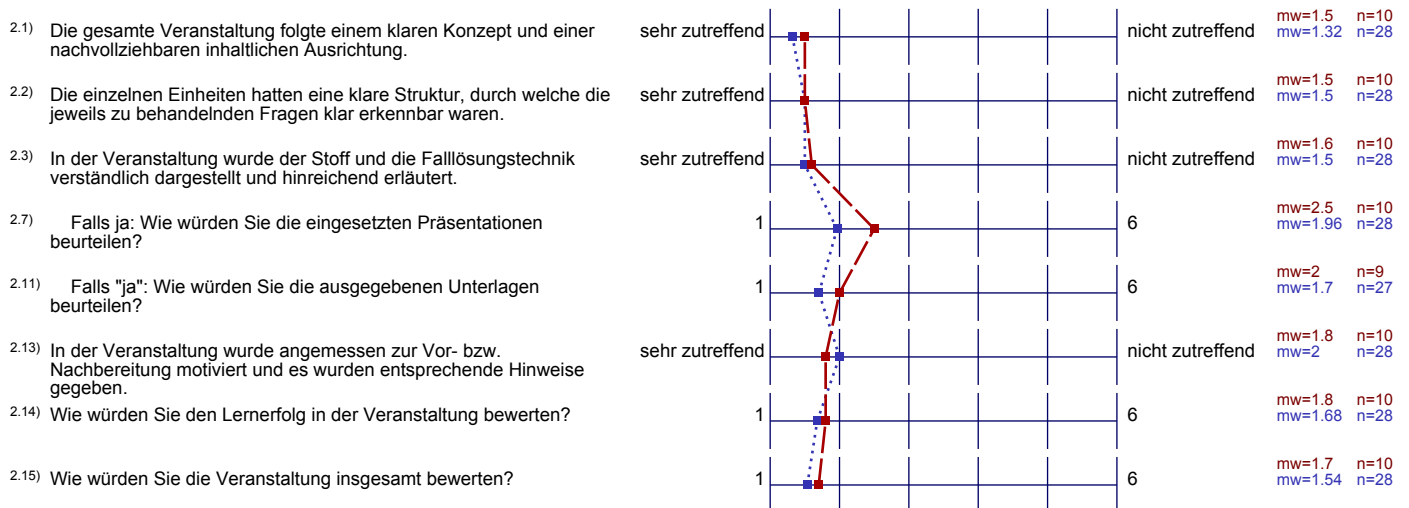
7. Gesamturteil



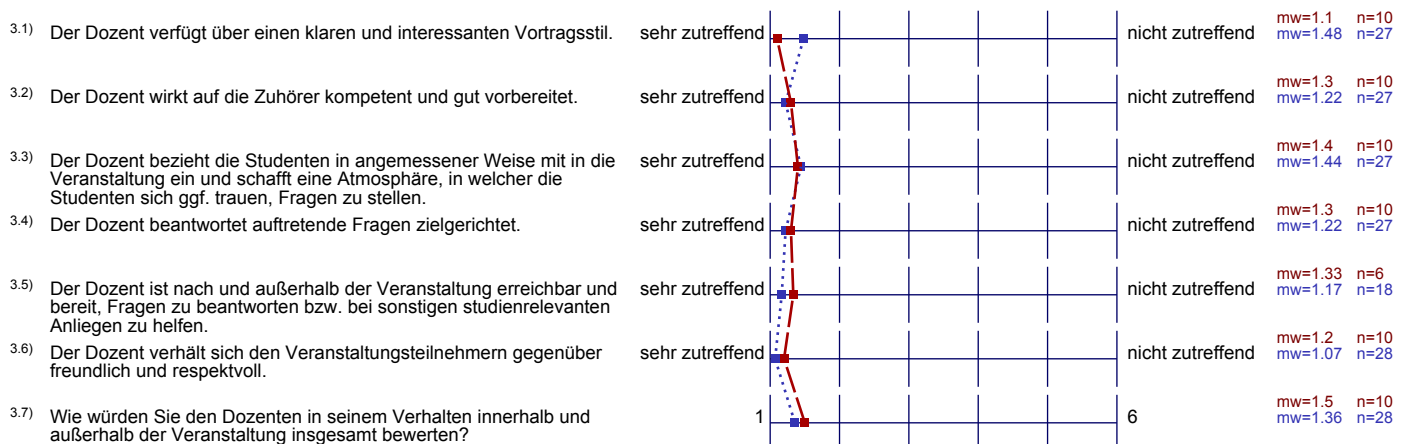
Profillinie

Teilbereich:	Fachbereich Rechtswissenschaft
Name der/des Lehrenden:	Prof. Dr. Matthias Jahn
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Examenskurs Strafrecht
Vergleichslinie:	Mittelwert aller Examenskurse im WS 11/12

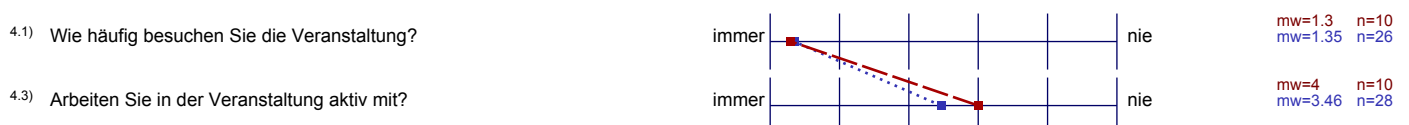
2. Fragen zur Veranstaltung



3. Fragen zum Dozenten

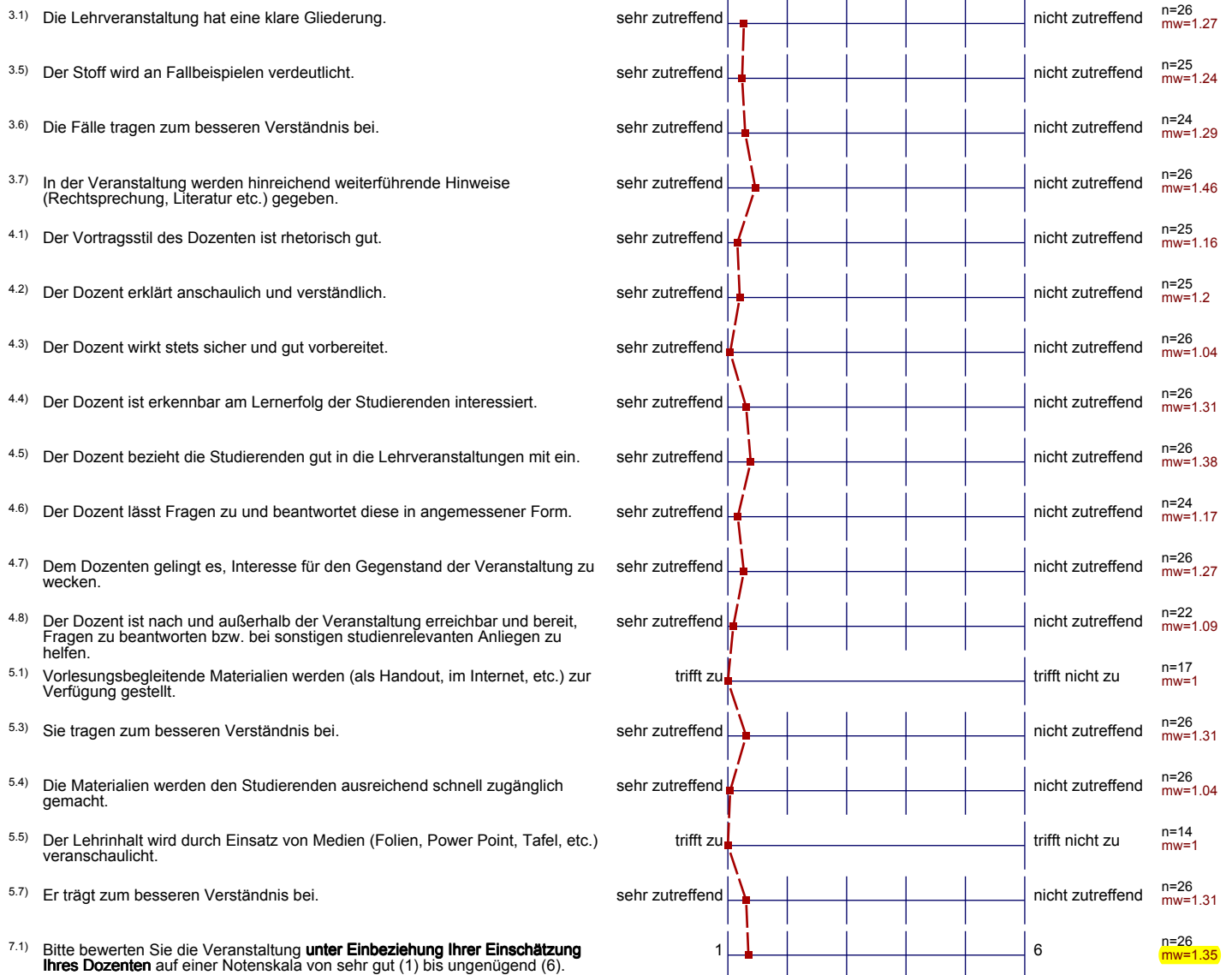


4. Fragen zum Studierverhalten



Profilinie

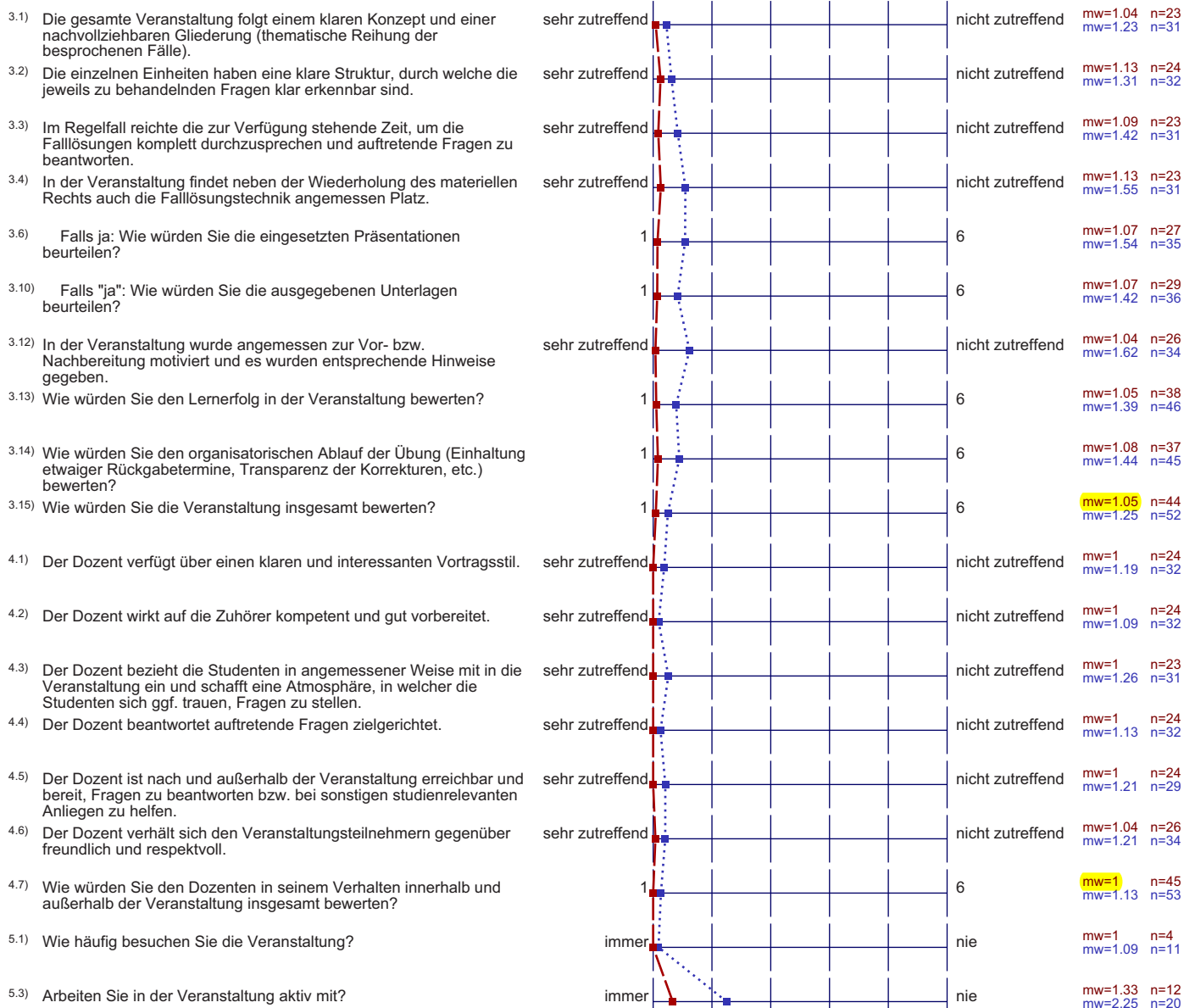
Teilbereich: **Fachbereich Rechtswissenschaft**
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Matthias Jahn**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Vorlesung Strafrecht Besonderer Teil II**
 (Name der Umfrage) **Sommersemester 2011**



Profillinie

Teilbereich: **Fachbereich Rechtswissenschaft**
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Matthias Jahn**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene**
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: **Alle Fragebögen -Übung- im WS 10/11**



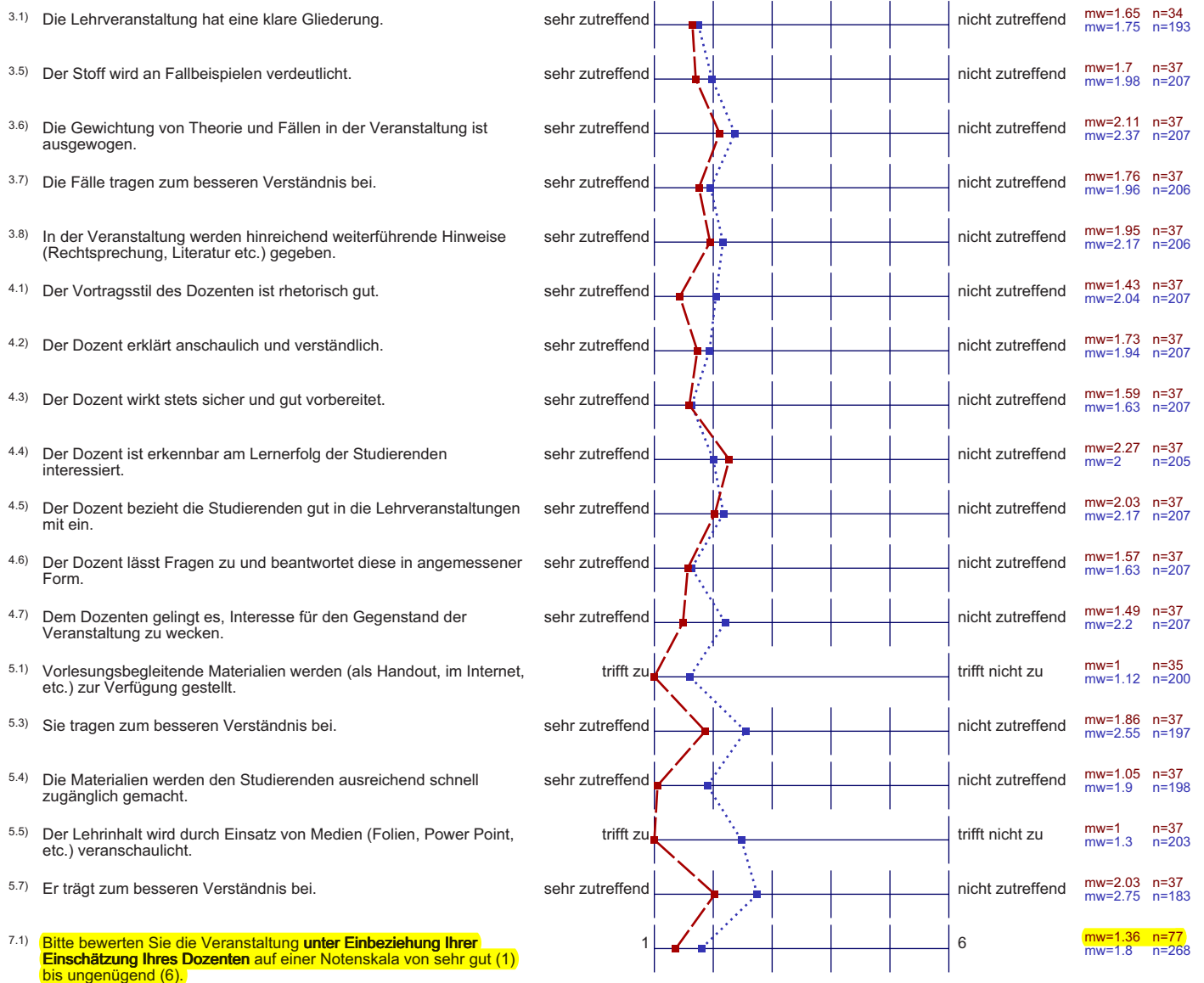
Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Jahn

Titel der Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Alle Fragebögen - Vorlesung - im SS10



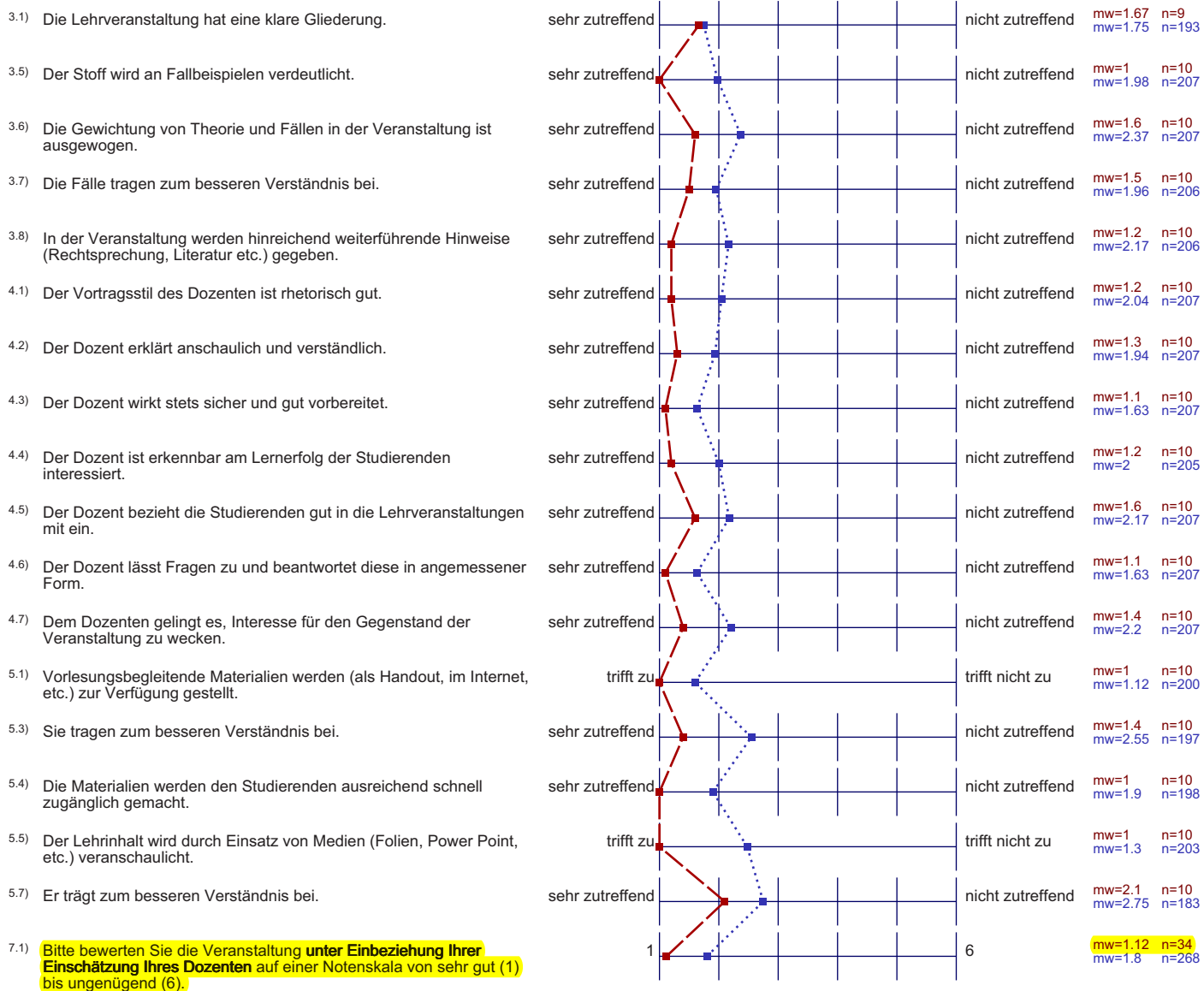
Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Jahn

Titel der Lehrveranstaltung: Grundzüge StPO
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Alle Fragebögen - Vorlesung - im SS10



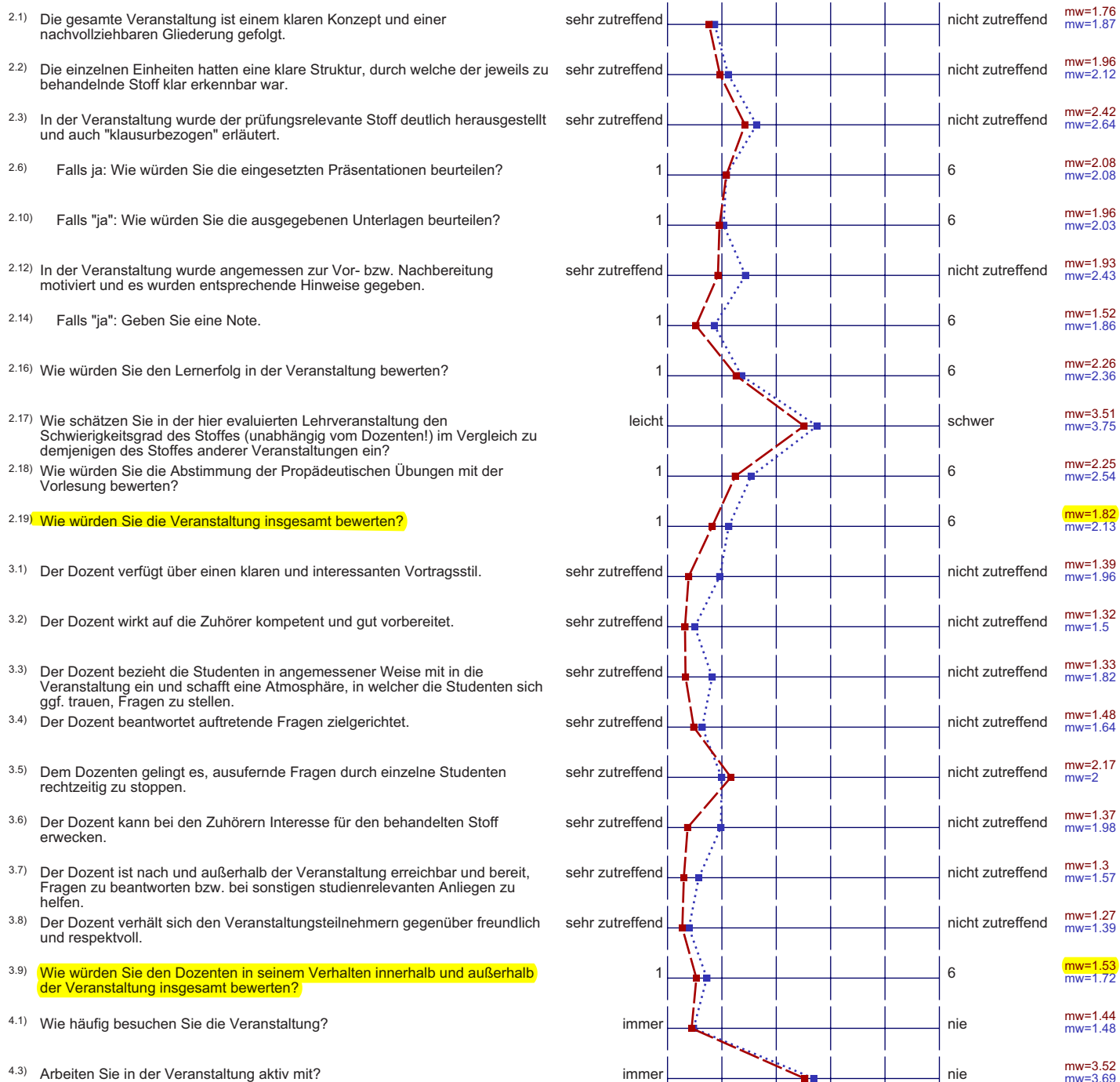
Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Jahn

Titel der Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht I (Grundlagen des Strafrechts und Strafrecht AT I)
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Alle Fragebögen - Vorlesung - im
WS09/10



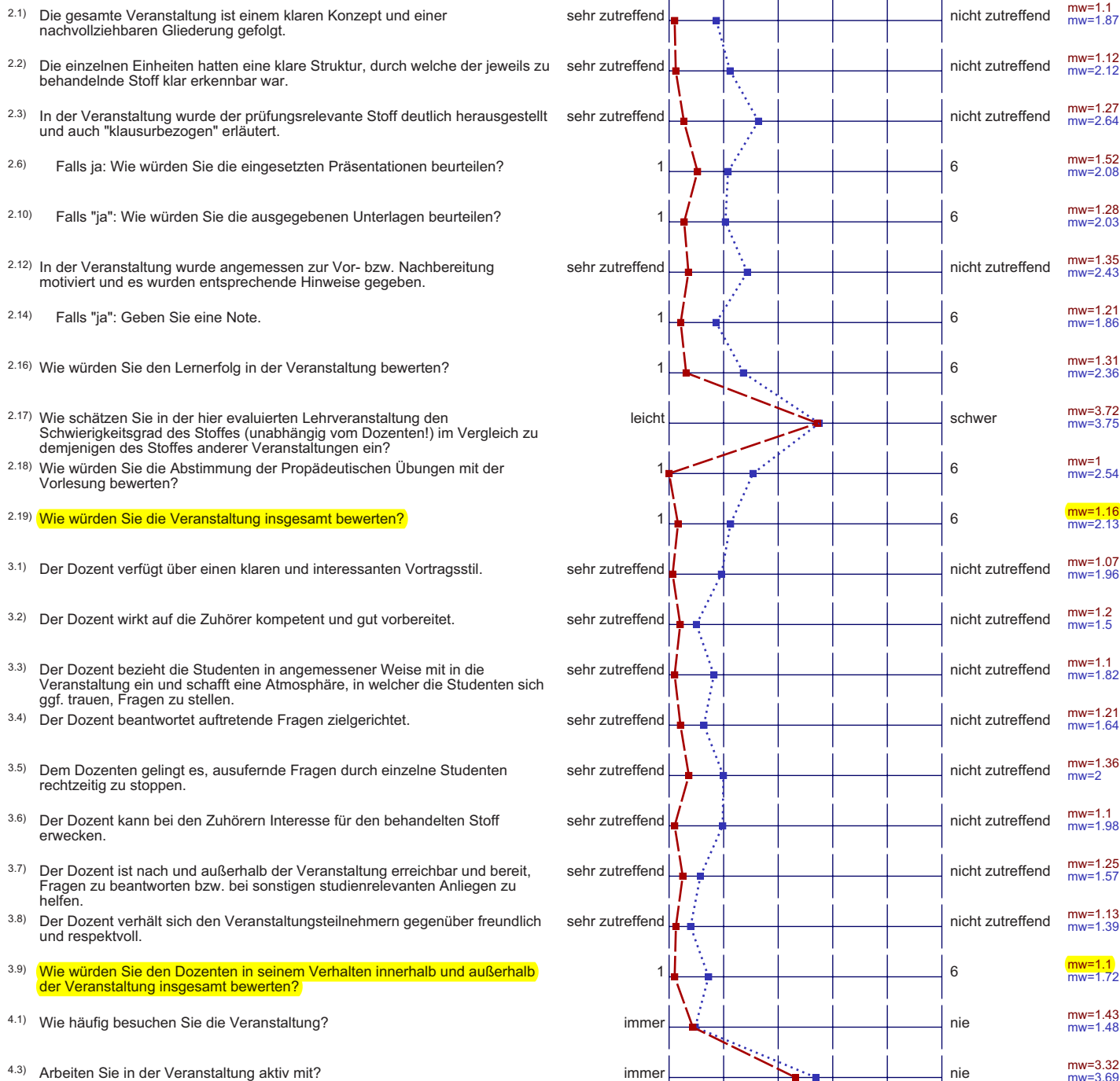
Profilinie

Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Jahn

Titel der Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Alle Fragebögen - Vorlesung - im
WS09/10



Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Jahn

Titel der Lehrveranstaltung: Strafrecht Besonderer Teil I
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Alle Fragebögen- Vorlesung- im
WS08/09



Profillinie

Teilbereich: **Fachbereich Rechtswissenschaft**
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Matthias Jahn**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Strafprozessrecht-Vertiefung mit Übung und Exkursionen**
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: **Alle Fragebögen- Vorlesung- im WS08/09**



Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Jahn

Titel der Lehrveranstaltung: Strafrechtliche Sanktionen
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Alle Fragebögen- Vorlesung- im
WS08/09



Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Jahn

Titel der Lehrveranstaltung: Strafrecht Besonderer Teil II
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Alle Fragebögen im SS08



Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Jahn

Titel der Lehrveranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht
(Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Alle Fragebögen im SS08



Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Rechtswissenschaft
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Matthias Jahn
 Titel der Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Alle Fragebögen im SS08





**Evaluationsergebnisse der Veranstaltungen von Prof. Dr. Matthias Jahn
am Fachbereich Rechtswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg 2005 – 2008***

Semester	Veranstaltung	Rücklauf Bögen Gesamt	Durchschnitts- bewertung des Dozenten	Durchschnitts- bewertung der Lehrveranstal- tung
Sommer- semester 2005	Examinatorium Strafrecht	7	1,29	1,29
	Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene	29	2,34	2,38
	Einführung in das Strafprozessrecht	12	1,50	1,67
Winter- semester 2005/06	Examinatorium Strafrecht (Erlanger Examenskurs Strafrecht AT)	15	1,26	1,40
	Übung/Vertiefung im Strafprozessrecht	10	1,60	1,60
Sommer- semester 2006	Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene	58	2,19	2,29
	Strafrecht BT II (Vermögensdelikte)	78	2,15	2,13
Winter- semester 2006/07	Übungen im Strafrecht für Anfänger	214	1,75	2,09
	Strafrecht BT I (Nichtvermögensdelikte)	75	1,53	1,68
Sommer- semester 2007	Strafrecht Grundkurs II (Allgemeiner Teil II)	49	1,67	1,82
	Einführung und Übung im Strafprozessrecht	24	1,54	1,87
Winter- semester 2007/08	Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene	37	1,62	1,80
	Jugendstrafrecht	34	1,50	1,79
	Vertiefung im Strafprozessrecht	8	1,50	1,50
Sommer- semester 2008	Strafrecht BT II (Vermögensdelikte)	39	1,26	1,42
	Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene	36	1,28	1,64
	Wirtschaftsstrafrecht	14	1,14	1,36

* Der zwischen 2005 und dem WS 2007/08 ausgegebene Fragebogen basierte auf dem Itempool-Evaluationskonzept des Prorektorats für Studium und Lehre (Evaluationsbüro) der Universität Halle/S. (Dr. Martin Winter). Die Bewertungen basieren auf dem Schulnotensystem (Notenstufen: 1=sehr gut bis 5=mangelhaft). Seit dem Sommersemester wird die Evaluation online durchgeführt (<http://eva.uni-erlangen.de>).

Lehrevaluation im Wintersemester 2007/08

I. Im Wintersemester 2007/08 wurden – hinsichtlich der Mitwirkung studentischer Mitarbeiter aus Studienbeiträgen unterstützt – erstmals nahezu sämtliche (regelmäßig und nicht nur verblockt stattfindende) Vorlesungen (nicht: Propädeutische Übungen) am Fachbereich Rechtswissenschaft zentral durch den Studiendekan evaluiert. Aufbauend auf einen großen Pool gemeinsamer Fragen wurden im Detail ausdifferenzierte Fragebögen zu folgenden Veranstaltungskategorien verwendet:

- Grund- bzw. Pflichtvorlesungen
- Wahlfächer (Schwerpunktbereich)
- Grundlagenfächer
- Examenskurs
- Übungen

Die Rücklaufquote war aufgrund einer Präsenzevaluation in der Veranstaltung sehr gut. Unter den tatsächlich in der jeweiligen Veranstaltung anwesenden Studenten wurde in kleineren Veranstaltungen eine Rücklaufquote von nahe 100%, in größeren Veranstaltungen Quoten von schätzungsweise auch zumindest 80 – 90% erreicht.

II. Neben allgemeinen Fragen zum Lehrangebot am Fachbereich und zur Selbsteinschätzung der Studenten hinsichtlich Regelmäßigkeit des Vorlesungsbesuches und Mitarbeit in der Vorlesung wurde die Lehrleistung im weiteren Sinn in drei verschiedenen Kategorien mit jeweils mehreren Unterfragen evaluiert:

- Veranstaltung (Ablauf, klare Gliederung, Materialien, Lernerfolg etc.),
- der Dozent in der Vorlesung (didaktisches und rhetorisches Geschick, hinreichendes Eingehen auf Fragen u.ä.) sowie
- der Dozent außerhalb der Vorlesung (insbesondere Erreichbarkeit).

Da aus den verwendeten Einzelparametern eine aussagekräftige Gesamtnote aufgrund des Gewichtungproblems (konkret etwa: in welchem Verhältnis soll die Note für Vorlesungsunterlagen oder begleitende Präsentationen zur klaren Gliederung des Stoffes stehen?) seriöserweise nicht gebildet werden kann, gab es zu den beiden Kategorien „Vorlesung“ und „Dozent in der Vorlesung“ noch jeweils eine abschließende Sammelfrage, wie die Vorlesung bzw. der Dozent insgesamt zu bewerten sei. Diese beiden Sammelfragen sind zusammen mit der für eine Vorlesung zentralen Frage nach dem „Lernerfolg innerhalb der Vorlesung“ wohl die wichtigsten und letztlich einzig sinnvoll vergleichbaren Ergebnisse. Auch die Einzelevaluationen zu allen übrigen Punkten wurden aber selbstverständlich den Dozenten zur Verfügung gestellt, damit sie selbst sehen, wo aus studentischer Sicht die individuellen Stärken und Schwächen der Veranstaltung liegen und dies zum Anlass für Verbesserungen nehmen können.

III. Das **Gesamtergebnis der Evaluation** war (insbesondere in den soeben genannten drei zentralen Parametern) mehr als erfreulich: In einem Schulnotensystem von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) lag es (bei gleicher Gewichtung für alle einzelnen Veranstaltungen) für

- die **Gesamtbewertung der Vorlesungen** im Schnitt bei **2,08**,
- den **Lernerfolg** innerhalb der Vorlesungen im Schnitt bei **2,31** sowie für
- die Gesamtbewertung der **Dozenten innerhalb der Vorlesung** im Schnitt bei **1,85**.

M.a.W.: In allen drei relevanten Parametern liegt die durchschnittliche Bewertung zwischen einem oberen und einem unteren Gut. In der Gesamtbewertung der Vorlesung gab es überhaupt nur für drei von 46 Veranstaltungen eine „3 vor dem Komma“ (zweimal „3,1“ und einmal „3,2“), aber immerhin 20 Mal und damit in fast der Hälfte der Fälle eine „1 vor dem Komma“.

Sicher mag man hier gewisse verzerrende Effekte einwenden: So wird man trotz des Evaluationstermins im mittleren Semesterdrittel davon ausgehen müssen, dass schon eine gewisse „Positivselektion“ der Gestalt stattgefunden hat, dass nur noch solche Studenten in der Vorlesung sitzen, die damit auch etwas anfangen können. Auch führt die gleiche Gewichtung der Durchschnittsnoten für alle Veranstaltungen bei den o.g. „Gesamtschnitten“ dazu, dass der Schnitt aus wenigen Stimmen in (tendenziell besser bewerteten, vgl. IV.) „Kleinveranstaltungen“ in diese Gesamtnote genauso einfließt wie der Schnitt aus vielen Stimmen in (tendenziell etwas schlechter benoteten) „Großveranstaltungen“.

Aber jenseits des Problems, mit überschaubarem Rechenaufwand Gesamtergebnisse ausweisen zu können, sowie der Tatsache, dass eine solide Evaluation eben nicht in den ersten drei Semesterwochen möglich ist, gibt es auch gegenläufige Tendenzen: So sind etwa in den Übungen kurz vor Weihnachten tendenziell vor allem solche Kandidaten, die durch die erste Klausur gefallen sind, d.h. „stimmungsmäßig“ mag das für eine gewisse Negativauslese sprechen. Auch liegt das Gesamtergebnis der „großen Veranstaltungen“ (vgl. nochmals unten IV.) immer noch in allen Kategorien im Bereich „gut“, und die mit weitem Abstand teilnehmerstärkste Veranstaltung belegt innerhalb ihrer Kategorie den besten und auch innerhalb des Gesamtfeldes aller Veranstaltungen ein der vordersten Plätze, so dass das o.g. Gesamtergebnis der Evaluation insgesamt durchaus repräsentativ für die Einschätzung der Studenten sein dürfte, die am Besuch der Vorlesungen grundsätzlich interessiert sind.

IV. Ein **Gesamtvergleich** aller Lehrveranstaltungen ist zumindest unter einem Aspekt derjenige von „Äpfel mit Birnen“: Das Spektrum der Anzahl der zurückgegangenen Fragebogen bewegt sich zwischen 3 und 189; Wahlveranstaltungen, die nur von für das jeweilige Fach besonders interessierten Studenten überhaupt besucht werden, stehen solchen Veranstaltungen gegenüber, die nach dem Studienplan vorgesehen und für die Studienplanung mehr oder weniger schwer verzichtbar sind, so dass sich deutlich mehr Studenten, welche die Vorlesung „an sich weniger gut“ finden, an der Abstimmung beteiligen werden. Insoweit ist neben dem „Gesamtergebnis“ auch Betrachtung der Vorlesungen

- zum einen nach den o.g. verschiedenen Vorlesungskategorien (sogleich 1.),
- zum anderen gestaffelt nach Vorlesungsgröße (im Anschluss 2.)

von Interesse. Hierbei ergibt sich folgendes Bild:

1. Gesamtergebnisse nach Veranstaltungsarten

a) Bei den Pflichtvorlesungen (einschließlich Grundkursen) lag nach dem o.g. System

- die **Gesamtbewertung der Vorlesungen** im Schnitt bei **2,36**,
- den **Lernerfolg** innerhalb der Vorlesungen im Schnitt bei **2,62** sowie für
- die Gesamtbewertung der **Dozenten innerhalb der Vorlesung** im Schnitt bei **2,09**.

b) Bei den Übungen (ohne Übungen im Schwerpunktbereich) lag nach dem o.g. System

- die **Gesamtbewertung der Übungen** im Schnitt bei **2,6**,
- den **Lernerfolg** innerhalb der Vorlesungen im Schnitt bei **2,7** sowie für
- die Gesamtbewertung der **Dozenten innerhalb der Vorlesung** im Schnitt bei **2,18**.

c) Bei den Wahlfächern / Schwerpunktvorlesungen lag nach dem o.g. System

- die **Gesamtbewertung der Vorlesungen** im Schnitt bei **1,9**,
- den **Lernerfolg** innerhalb der Vorlesungen im Schnitt bei **2,14** sowie für
- die Gesamtbewertung der **Dozenten innerhalb der Vorlesung** im Schnitt bei **1,73**.

d) Bei den Grundlagenvorlesungen lag nach dem o.g. System

- die **Gesamtbewertung der Vorlesungen** im Schnitt bei **2,03**,
- den **Lernerfolg** innerhalb der Vorlesungen im Schnitt bei **2,2** sowie für
- die Gesamtbewertung der **Dozenten innerhalb der Vorlesung** im Schnitt bei **1,87**.

e) Bei den Veranstaltungen im Examenskurs lag nach dem o.g. System

- die **Gesamtbewertung der Vorlesungen** im Schnitt bei **1,93**,
- den **Lernerfolg** innerhalb der Vorlesungen im Schnitt bei **2,25** sowie für
- die Gesamtbewertung der **Dozenten innerhalb der Vorlesung** im Schnitt bei **1,73**.

2. Gesamtergebnisse nach Veranstaltungsgröße

Wohl wissend, dass hier die Grenzziehung letztlich willkürlich ist, erfolgt hier eine Dreiteilung zwischen Veranstaltungen mit bis zu 20 (Kleingruppencharakter), bis 50 (kleine Vorlesungen) und mehr als 50 Teilnehmern (klassische Vorlesungsgröße) Teilnehmern.

a) Bei den Vorlesungen mit bis zu 20 Teilnehmern lag nach dem o.g. System

- die **Gesamtbewertung der Vorlesungen** im Schnitt bei **1,87**,
- den **Lernerfolg** innerhalb der Vorlesungen im Schnitt bei **2,08** sowie für
- die Gesamtbewertung der **Dozenten innerhalb der Vorlesung** im Schnitt bei **1,68**.

b) Bei den Vorlesungen mit bis zu 50 Teilnehmern lag nach dem o.g. System

- die **Gesamtbewertung der Vorlesungen** im Schnitt bei **2,21**,
- den **Lernerfolg** innerhalb der Vorlesungen im Schnitt bei **2,44** sowie für
- die Gesamtbewertung der **Dozenten innerhalb der Vorlesung** im Schnitt bei **1,96**.

c) Bei den Vorlesungen mit über 50 Teilnehmern lag nach dem o.g. System

- die **Gesamtbewertung der Vorlesungen** im Schnitt bei **2,3**,
- den **Lernerfolg** innerhalb der Vorlesungen im Schnitt bei **2,55** sowie für
- die Gesamtbewertung der **Dozenten innerhalb der Vorlesung** im Schnitt bei **2,04**.

Diese Zahlen machen deutlich, dass kleinere Gruppen nicht wesentlich, aber doch signifikant besser bewertet werden, was auch nicht weiter erstaunt, da kleinere Gruppen nicht nur ein individuelleres Eingehen auf die Studenten ermöglichen, sondern weil es sich zumeist auch um spezielle „Vorlieben“ der Studenten handelt und sich tendenziell eher die „Fans“ der Dozenten in kleinen Gruppen befinden. Interessant ist ferner, dass sich die positivere Bewertung auch auf den „Dozenten in der Vorlesung“ auswirkt, was dafür spricht, dass offenbar bei der Beantwortung einzelner Fragen das „Gesamtgefallen“ immer eine gewisse Rückwirkung hat.

V. Schon aus datenschutzrechtlichen Gründen kann vorliegend keine vollständige Auflistung der Ergebnisse erfolgen. Genannt seien vorliegend nur die jeweils besten Ergebnisse innerhalb der o.g. Kategorien bzw. Veranstaltungsgrößen genannt:

1. Veranstaltungsformen:

- a) Pflichtvorlesungen: *Kudlich*, Strafrecht AT
- b) **Übungen: *Jahn*, Strafrecht für Fortgeschrittene**
- c) Wahlfächer: *Schürnbrand*, Unlauterer Wettbewerb
- d) Grundlagen: *Wegener*, Verfassungsgeschichte
- e) Examenskurs: *Sieghörtner*, Examenskurs BGB

2. Veranstaltungsgrößen:

- a) 1 – 10 Teilnehmer: *Schürnbrand*, Unlauterer Wettbewerb (12 Teilnehmer)
- b) 21 – 50 Teilnehmer: *Wegener*, Verfassungsgeschichte (41 Teilnehmer)
- c) über 50 Teilnehmer: *Kudlich*, Strafrecht AT (189 Teilnehmer)

Prof. Dr. Hans Kudlich

Studiendekan und Vorsitzender des Studienbeitragsverwendungsgremiums

Letzte Änderung: 07.03.2008 um 13:17 Uhr



Ergebnisse der allgemeinen Evaluation im Wintersemester 2008/09

Durch den Studiendekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft wurde im Wintersemester eine umfassende Evaluation der Lehrveranstaltungen am Fachbereich durchgeführt, welche ca. 90 Veranstaltungen (Vorlesungen – einschließlich Übungen und Examenskursen – sowie erstmals auch Propädeutische Übungen) und zusätzlich noch die am Fachbereich angebotenen Tutorien umfasste. Um all diese Veranstaltungen bewältigen zu können, wurde anstelle einer von Hand auszuwertenden Papierevaluation eine elektronische Evaluation über das System EVASYS durchgeführt, für die in allen Vorlesungen an die Studenten TANs ausgeteilt wurden, mit denen jeder Student jede Vorlesung einmal bewerten konnte.

Erwartungsgemäß – und insoweit auch in Übereinstimmung mit den Erfahrungen an anderen Fachbereichen – war die Rücklaufquote (trotz einer sehr langen Öffnung der Evaluation) vergleichsweise gering und betrug im Schnitt nur ca. 20-25% der ausgegebenen TANs. Gleichwohl sind zumindest in den meisten Veranstaltungen für die Dozenten wertvolle und für den zu Beginn des letzten Semesterdrittels noch anwesenden Teil der Studierenden wohl auch repräsentative Ergebnisse herausgefunden worden. Dies gilt insbesondere auch für die zahlreichen ergänzenden Erkenntnisse (etwa hinsichtlich der von den Studenten zurückzulegenden Fahrzeiten für den Vorlesungsbesuch oder hinsichtlich des Bedarfs, zur Deckung der Studienbeiträge zu arbeiten) und Anregungen (etwa zum Vorlesungsprogramm des Fachbereichs, zur Bibliothek etc.). Insgesamt kann man feststellen, dass unter den evaluierenden Studenten sowohl die Vorlesungen als solche als auch die Studiensituation am Fachbereich ausgesprochen positiv und wohlwollend beurteilt worden ist. Betrachtet man (aufgrund einer etwas anderen Strukturierung der Fragebögen für die Veranstaltungen der wissenschaftlichen Mitarbeiter, d.h. also der Propädeutischen Übungen und der Proseminare) allein die Lehrveranstaltungsformen „Vorlesung“ (Grundvorlesungen plus Wahlveranstaltungen), Übungen (d.h. Fortgeschrittenen-Übungen) und Examenskurse, so ergeben sich für den sog. Globalindikator (einen Schnitt besonders wichtiger Fragen), für die durchschnittliche Bewertung auf Fragen zur Veranstaltung sowie für die durchschnittliche Bewertung auf Fragen zum Dozenten nach einem Notensystem zwischen 1 (sehr gut) und 6 (ungenügend) folgende **Werte**:

a) Vorlesungen (575 erfasste Fragebögen):

Globalindikator: 2,15

Fragen zur Veranstaltung: 2,41

Fragen zum Dozenten: 1,88

b) Examenskurse

Globalindikator: 1,49

Fragen zur Veranstaltung: 1,67

Fragen zum Dozenten: 1,31

c) Übungen (50 erfasste Fragebögen)

Globalindikator: 2,12

Fragen zur Veranstaltung: 2,14

Fragen zum Dozenten: 2,09

Ausführlichere Einzelergebnisse zu den fünf unterschiedlichen evaluierten Veranstaltungsformen und ihren Einzelfragen finden Sie unter den folgenden Links:

[Vorlesung](#)

[Übung](#)

[Examenskurs](#)
[Propädeutische Übung](#)
[Proseminar](#)

Unterteilt man die o.g. durch Professoren bzw. Lehrbeauftragte abgehaltenen „Vorlesungen“ noch einmal in (tendenziell naturgemäß deutlich besser bewertete) Wahlvorlesungen und Pflichtvorlesungen, so ergeben sich für die vier denkbaren Kategorien von Veranstaltungen folgende besonders hervorzuhebende Gesamtergebnisse (berücksichtigt wurden nur jeweils Veranstaltungen mit mindestens zehn ausgefüllten Evaluationsbögen):

Wahlveranstaltungen: Vertiefung StPO (Jahn)

durchschnittlicher Globalindikator von 1,1 (bei einer Spanne aller Wahlfachveranstaltungen bis 2,1)

Pflichtvorlesungen: Strafrecht BT I (Jahn)

durchschnittlicher Globalindikator von 1,44 (bei einer relativ großen Spanne innerhalb der Pflichtvorlesungen bis hin zu einem durchschnittlichen Globalindikator von 3,59)

Examenskurse: Strafrecht Allgemeiner Teil (Kudlich)

durchschnittlicher Globalindikator von 1,49 (mit einer Spanne bei den Examenskursen bis zu einem durchschnittlichen Globalindikator von 2,31)

Übungen: Übungen im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (de Wall)

durchschnittlicher Globalindikator von 2,00 (mit einem insgesamt recht engen Spektrum innerhalb der 3 Fortgeschrittenen Übungen bis zu einem gesamt durchschnittlichen Globalindikator von 2,34)

Letzte Änderung: 20.02.2009 um 15:14 Uhr